

LUKS Newsletter der Radio-Onkologie

Dezember 2016

Gerne möchten wir Sie in diesem Newsletter über personelle, therapiebezogene und strukturelle Veränderungen und Neuigkeiten an unserem Institut informieren.

1. Personelle Veränderungen

Chefwechsel am Institut

Nach 18 Jahren erfolgreicher Leitung des Instituts trat Herr Dr. Peter Thum per Ende April 2016 in seinen wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolgerin durfte ich per 01.05.2016 die Instituts-Leitung übernehmen. Breite radio-onkologische Erfahrung und Kenntnisse habe ich hauptsächlich an der Radio-Onkologie am Zürcher Universitätsspital (USZ) erworben, wo ich die letzten Jahre als Stellvertretende Chefärztin arbeitete. Im Rahmen eines klinischen Fellowship am Princess Margaret Hospital (PMH) in Toronto/Ontario konnte ich meine klinisch-wissenschaftlichen Schwerpunkte Kopf-Hals-Tumore und Sarkome vertiefen.

Zusammen mit meinem LUKS Radio-Onkologie-Team freue mich sehr auf eine weiterhin kollegiale, freundschaftliche und enge Zusammenarbeit mit Ihnen.



*Prof. Dr. med.
Gabriela Studer*

Erweitertes Ärzteteam

Das bisherige, Ihnen bestens bekannte Team mit Co-Chefarzt Dr. med. Timothy Collen, Leitender Aerztin Dr. Lorenza Beffa, Oberärzte mbF Dres Peter Kraxner und Winfried Arnold, und Oberärztin Dr. Sarah Abbeel, konnte um wertvolle Manpower und Fachexpertise erweitert werden. Die neuen Mitarbeitenden sind erfahrene Staff-Radio-Onkologen mit langjähriger breiter Erfah-

rung auch in der Anwendung neuester Techniken und Behandlungsschemata:

Frau Oberärztin Dr. med. Olga Unterkirhere hatte zuvor während 4 Jahren interimistisch die Leitung der modern ausgerüsteten Radio-Onkologie am Universitätsspital in Riga, Lettland, inne, und war dort universitäre Dozentin



Herr Oberarzt Dr. med. Yousef Najafi war langjährig als Oberarzt der Radio-Onkologie USZ tätig und ist u. a. bestens mit brachytherapeutischen Techniken, insbesondere mit der Brachytherapie der Prostata, vertraut.

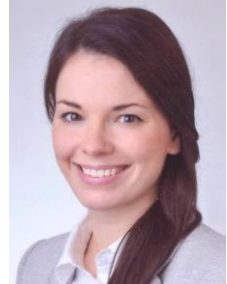


Konsiliarier Herr Prof. Dr. med. Christoph Glanzmann ist ein ausgewiesener Experte mit profunder klinischer und wissenschaftlicher Expertise. Er war langjährig als Leitender Arzt und Konsiliarier an der Radio-Onkologie USZ tätig.



Ausbildung zum Facharzt FMH Radio-Onkologie, B-Klinik

Im vergangenen Jahr erlangte unser Institut die Weiterbildungsermächtigung der FMH als Ausbildungsklinik für Radio-Onkologie. Wir freuen uns, seit September 2016 mit *Frau Dr. med. Anna Stenger* unsere erste radioonkologische Facharzt-Assistentin an der Radio-Onkologie des Luzerner Kantonsospitals ausbilden zu dürfen.



2. Strukturelle Veränderungen

Seit Juli 2016 zählen wir zu den schweizerischen radio-onkologischen Ausbildungsinstituten mit B-Status.

Im Juli 2016 erlangte unser Institut als Part des Tumorzentrums problemlos die Re-Zertifizierung.

3. Medizinisch-therapeutische Neuerungen

Kürzere kurative Therapieschemata (Hypofraktionierungen)

Bei ausgewählten Indikationen sind sogenannte Hypofraktionierungen möglich, bei denen die Strahlendosis in erhöhten Dosen pro Sitzung in weniger Sitzungen appliziert wird. Entsprechend den Resultaten grosser internationaler prospektiv-randomisierter Studien zur Hypofraktionierung postoperativer Brust-Bestrahlung nach Organerhaltender Tumoroperation (START Trials A und B, UK) bzw. zur Prostata-Bestrahlung (CHHiP Trial, PI UK, und PROFIT Trial, PI Canada) ist die Hypofraktionierung für diese Indikationen indiziert und Evidenz-basiert empfohlen (EBM).

Einige Ihrer Patientinnen und Patienten mit den genannten Behandlungsindikationen werden entsprechend bei uns mit hypofraktionierten Schemata behandelt. Dies beinhaltet nebst vergleichbarer oder teilweise besserer Tumorkontrolle und Therapie-Toleranz einen beträchtlichen zeitlichen Vorteil für die Patienten (bis zu 50% kürzere Gesamtbehandlungszeiten). Mit der Möglichkeit der Teilbrust-Bestrahlung ('accelerated partial breast irradiation', APBI) bei älteren Patientinnen mit onkologischer Niedrig-Risiko-Situation kann die Behandlungsdauer so für manche Patientinnen sogar auf eine Woche reduziert werden.

Stereotaktische Behandlungstechniken

Mit der Implementierung stereotaktischer Behandlungstechniken (hochpräzise Bestrahlung kleinerer Läsionen mit sehr hohen/ablativen Dosen, appliziert in meist 1 bis etwa 10 Sitzungen) im Bereich von Lunge, ZNS, Leber, Knochen und anderen Lokalisationen, konnten wir unser Behandlungsangebot 2016 auf den neuesten Stand der aktuellen radiotherapeutischen Möglichkeiten erweitern. Diese Behandlungen sind für unsere Patientinnen und Patienten kurz, in der Regel sehr gut verträglich, und therapeutisch sehr effektiv. Der planerische und Umsetzungs-Aufwand ist grösser, was einen umgehenden Behandlungsstart meist ausschliesst.

4. Technische Innovationen

Neuer Linearbeschleuniger:

Zum Beginn des kommenden Jahres steht der Geräteersatz eines unserer drei Linearbeschleuniger an. Daher werden wir während ca. fünf Monaten unseren Routine-Alltag mit zwei statt wie üblich mit drei Linearbeschleunigern bewältigen. Während dieser Zeit arbeiten wir im Schichtbetrieb mit erweiterten täglichen Behandlungszeiten – ggf. auch an Wochenenden - an den beiden verbleibenden Beschleunigern. So hoffen wir, alle Patienten mit geringstmöglichen Wartezeiten behandeln zu können.

**Für Ihre Patientinnen und Patienten
leiten sich folgende Konsequenzen ab:**

- Behandlungs-Termine im Zeitfenster von **07:00-22:00** im Zeitraum von Ende Dezember 2016 bis ca. Mai 2017
- Bestrahlungstermine ev. auch an Wochenenden

5. Ausblick

Gerne werden wir Sie auch im neuen Jahr wieder über Neuigkeiten aus unserem Institut informieren. Bis dahin möchten wir uns herzlich bedanken für eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit und hoffen, in regem kollegialem Austausch mit Ihnen unseren Service weiter optimieren zu können.

Mit den besten kollegialen Grüßen und Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr

Luzerner Kantonsspital

Prof. Dr. med.
Gabriela Studer
Chefärztin
Radio-Onkologie

gabriela.studer@luks.ch

Dr. med.
Timothy Collen MAE MA
Co-Chefarzt
Radio-Onkologie

timothy.collen@luks.ch